



Jahresbericht 2017



ACT₂₁₂

Beratungs- und Schulungszentrum
Menschenhandel und sexuelle
Ausbeutung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------|------------------------------|
| 4 | Wort des Vizepräsidenten |
| 5 | Einleitung |
| 6 | Eckdaten ACT212 |
| 7 | Ziele |
| 8 | Sensibilisieren |
| 11 | Beratung und Zusammenarbeit |
| 12 | Unterstützen und Vernetzen |
| 14 | Auswertung Meldestelle |
| 18 | Finanzen |
| 19 | Kommentar zur Jahresrechnung |
| 20 | Herzlichen Dank |
| 21 | Aktiv werden |

Wort des Vizepräsidenten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit dem 18. Oktober 2015 darf ACT212 die nationale Meldestelle betreiben. Das heisst, wir können auf Grund einer anonymen Meldung für die Opfer als Sofortmassnahme Hilfe einleiten. Dies ist jedoch nur möglich, dank einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden und anderen NGO's im Bereich Menschenhandel.

Opfer, bei denen der Verdacht besteht, dass sie ausgebeutet werden, gegen ihren Willen eine Arbeit verrichten müssen oder durch Androhung von Gewalt, Täuschung, Betrug oder Missbrauch im Bereich Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung in die Fänge von Menschenhändler gekommen sind, können anonymisiert eine Meldung bei der nationalen Meldestelle absetzen oder durch andere Personen gemeldet werden. Diese Meldungen werden analysiert und mit Fachleuten besprochen und bearbeitet. Die Statistik der gemeldeten und bearbeiteten Fälle alarmiert insofern, dass leider vermutet werden muss, dass die Meldungen, die zu uns kommen, nur die Spitze des Eisberges sind und wir deshalb von einer viel grösseren Dunkelziffer ausgehen müssen.

Das heisst, es gibt noch viele Opfer, die nicht identifiziert werden, denen die Hilfe und die Möglichkeit für einen Ausstieg verwehrt bleiben und für deren Täter/Peiniger die Strafverfolgung nicht greift, weil die Straftaten nicht ans Licht kommen. Von diesen Straftaten betroffen sind einerseits Opfer: Erwachsene, Jugendliche und sogar Kinder und auf der anderen Seite, als Verursacher, die Täter. Unser Engagement muss zu Gunsten dieser Opfer und zu Lasten der Täter ausgebaut werden, denn wir wollen die Opfer des Menschenhandels besser unterstützen und die Täter konsequent der Strafverfolgung zuführen. Damit uns dies gelingt, ist die Prävention und Aufklärungsarbeit von ACT212 ein wichtiger Bestandteil.

ACT212 ist auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie können ACT212 konkret unterstützen, indem Sie mithelfen

- unsere Botschaft und die nationale Meldestelle bekannt zu machen,
- die Opfer zu ermutigen, eine anonyme Meldung zu erstatten,
- den gemeinnützigen Verein ACT212 finanziell zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Personen, die ACT212 in irgendeiner Form unterstützen. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit erschwert oder würde gar verunmöglichlicht, und das würde sich wiederum negativ auf die Opfer auswirken. Mit dem Jahresbericht 2017 wollen wir Ihnen aufzeigen, dass Ihre Unterstützung und Spende 2017 wertvoll und dringend nötig war.

Im Namen der Opfer, des Vorstandes und der Mitarbeitenden möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, sowie bei allen unseren Partnern für die Unterstützung und partnerschaftliche Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Felix Ceccato,
Vizepräsident

Einleitung



2017 war ein Jahr, das viele politische Umbrüche mit sich brachte. Terroranschläge in diversen Ländern prägten die Nachrichten regelmässig.

¹Eine beispiellose Zahl von 65,6 Millionen Menschen weltweit wurde 2017 gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen. Das hat Auswirkungen auf den globalen Menschenhandel, der zahlenmässig auf über 40 Millionen angestiegen ist.

Die Ziele von ACT212, Opfer zu identifizieren, sie zu schützen und Täter zu bestrafen, sind in der Bekämpfung von Menschenhandel deshalb sehr wichtig.

ACT212 hat 2017 fast doppelt so viele Meldungen verarbeitet wie im Jahr zuvor und konnte, dank der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Opfern in der Schweiz und im Ausland helfen. Es sind die einzelnen Geschichten, die wir hören, die uns berühren und motivieren gegen das abscheuliche Verbrechen zu kämpfen, auch wenn die globalen Zahlen immens sind.

Eckdaten ACT212

| | |
|------------------------------------|------------------------|
| Organisation / Trägerschaft | Verein ACT212 |
| Adresse | 3000 Bern |
| Telefon | +41 79 477 80 97 |
| E-Mail | irene.hirzel@act212.ch |
| Webseite | www.act212.ch |
| | |
| Kontaktperson | Irene Hirzel |
| E-Mail | irene.hirzel@act212.ch |

Vorstand

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Präsident | Michael Mutzner |
| Vizepräsident | Felix Ceccato |
| Mitglied | Dr. iur. Caroline Baur Mettler |

Geschäftsleitung

Irene Hirzel

Mitarbeitende

| | |
|--------------------|---------------|
| Sekretariat | Martin Minder |
| Grafikerin | Andrea Nelson |

Ziele von ACT212

ACT212 will Menschenhandel in der Schweiz und im Ausland bekämpfen, um:

- vermehrt Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung identifizieren zu können,
- einen umfassenden Schutz für die Opfer zu gewährleisten,
- eine effektive Bestrafung der Täter zu erlangen.

Folgende Instrumente werden eingesetzt, um diese Ziele zu erreichen:



Sensibilisieren

2017 wurde die Arbeit von ACT212 in diversen Medien vorgestellt. Das hat dazu geführt, dass sich mehr Opfer direkt oder über Leser oder Zuhörer, die durch die Berichterstattung sensibilisiert wurden, gemeldet haben.

| Monat | Publikation / Medienbeitrag | Thema |
|-------|--------------------------------|---|
| JAN | Doppelpunkt ref. Wochenmagazin | Ich kann nicht schweigen und nichts machen |
| | Sonntag Kath. Wochenmagazin | Ich kann nicht schweigen und nichts machen |
| | EVP / EDU | Politlunch – Menschenhandel |
| | Life Channel | Von Solarpionieren und Menschenrechtlerinnen |
| MRZ | Radio Maria | Menschenhandel |
| | Thunpunkt | Menschenhandel |
| MAI | ERF | Milliardengeschäft Menschenhandel |
| | Le Temps | «Dans le domaine de la traite, nous ne voyons que la pointe de l'iceberg» |
| | La Free | La Traite des êtres humains |
| JUN | Swiss Info | Die Schweiz hat Fortschritte gemacht |
| | St. Galler Tagblatt | Menschenhandel in der Schweiz |
| JUL | Tagesanzeiger und Der Bund | Ein brutales Geschäft erreicht die Schweiz |
| | Berner Zeitung | Menschenhandel, 270 Menschen demonstrieren |
| SEPT | Blick | Verliebt, verkauft in Zürich und Bern – Loverboy |
| | Radio Energy | Loverboy |
| | Zürcher Unterländer | Menschenhandel unter uns |
| DEZ | Life Channel | Betteln als Form von Menschenhandel |
| | NEO1 Radio | Menschenhandel Bern |

Damit Schulungen und Anlässe auf einem hohen professionellen Niveau durchgeführt werden können, arbeitet ACT212 mit Experten und Spezialisten auf verschiedenen Gebieten zusammen und entwickelt Kurse, von denen Teilnehmer aus verschiedenen Sparten profitieren können.

ACT212 wurde an viele Veranstaltungen im In- und Ausland eingeladen oder hat Schulungen durchgeführt. Insgesamt waren wir an 29 Anlässen präsent. Hier ein paar Highlights:



18. Oktober 2017

Eingebettet in die Agenda der www.18oktober.com-Woche – Die Schweiz gegen Menschenhandel, fand die Ausstellung «(Alp)Traumland Schweiz» von ACT212 statt, es kam zu sehr guten Gesprächen mit Besuchern und zu neuen Meldungen.



ESTD Konferenz 2017

An der ESTD (European Trauma and Dissociation) Konferenz in Bern, führte Irene Hirzel, gemeinsam mit dem Forensiker Dr. med. Laberke, den Workshop «Human trafficking – How does medical- and psychological personnel respond?» durch. Der Workshop wurde sehr gut besucht.



Thompson Reuters Konferenz, London

Die Thompson Reuters Konferenz in London ist eine der weltbekanntesten Konferenzen für Menschenrechte und engagiert sich gegen Menschenhandel. ACT212 hat sich für ein Stipendium beworben. Von 6 000 Bewerbern war ACT212 unter den 60, die ausgewählt wurden, daran teilzunehmen.



UPR Session UNO

UPR Session UNO – der Besuch bei der UNO, Menschenrechtsanlass der UPR (Universal Periodic Report), an dem Irene Hirzel und Michael Mutzner das Empfehlungspapier mit Verbesserungsmassnahmen für die Schweiz vorstellen konnten.

| Monat | Veranstaltung | Thema |
|-------|--|--|
| JAN | Reformierte Kirche BE | Vorstellen ACT212 |
| | Politlunch EVP / EDU | Menschenhandel in der Schweiz |
| FEB | Schulung von ACT212 Experten | Nigerianerinnen auf unseren Strassen Stephan Fuchs, Traffick.ch, Markus Gähwiler, Kapo ZH |
| MRZ | YWAM | Schulung Menschenhandel, Soziale Gerechtigkeit |
| | Frauenfrühstück Liechtenstein | Menschenhandel – Mensch handle |
| APR | Reformierte Kirche BE | Menschenhandel in der Schweiz |
| MAI | NTG Gemeinde BE | Globale Übersicht Menschenhandel |
| | Kantonspolizei Bern | Meldestelle ACT212 |
| | Schulung von ACT212 Experten | Dissoziative Identitätsstörung Dr. med. Jan Gysi, Angela Ohno, Stapo ZH |
| JUN | Stillettolauf BE und ZH | Kurzvortrag Menschenhandel |
| SEPT | Reformierte Kirche BS | Menschenhandel |
| | Fedpol CH / RO Gruppe | Vorstellung Nationale Meldestelle |
| | Fedpol KSMM CH / H Gruppe | Vorstellung Nationale Meldestelle |
| | EVP Schulung | Menschenhandel |
| | Benefizkonzert ACT212 | Duo Assai mit Katrin Huggler-Locher, Flöte und Bojana Antovic, Klavier |
| | EVP Bülach | Menschenhandel mit Patrik Céréda, Kapo ZH |
| OKT | GRETA European Commission against human Trafficking, | Fachtagung in Bern |
| | UNO Genf | UPR Universal Periodic Report, Menschenrechte |
| | Walk for Freedom Bern | Menschenhandel |
| | EFN Konferenz Berlin | Workshop Nationale Meldestelle und Zusammenarbeit |
| | Kunstraum (Alp)-Traumland Schweiz | Dreitägige Ausstellung mit Kunststudentinnen |
| NOV | ESTD, European Society of Trauma and Dissociation | Workshop Kinderhandel und Forensik, Dr. med. Patrick Laberke, Facharzt für Rechtsmedizin |
| | Thomson Reuters Trust Fund London | Globale Fachtagung |
| | Konfirmandenklasse Huttwil BE | Menschenhandel – Internet – Loverboy |
| | Schulung von ACT212 Experten | Nigerianerinnen auf unseren Strassen Stephan Fuchs, Traffick.ch, Markus Gähwiler, Kapo ZH |
| DEZ | Markuskirche Luzern | Menschenhandel |
| | EXPLO Luzern | Ausstellung und Stand |

Beratung – Zusammenarbeit

Loverboy!?

Das Phänomen «Loverboy» ist in der Schweiz bekannt. Junge Frauen aus Osteuropa verlieben sich in einen Landsmann und folgen ihm aus Liebe in ein anderes Land, wo er sie an Menschenhändler verkauft.

2017 erhielt die Nationale Meldestelle aber mehrere Meldungen, bei denen auch minderjährige Schweizerinnen betroffen waren. Sie machen im Internet Bekanntschaft mit einem Mann, verlieben sich und treffen sich mit ihm, schnell kommt es zu Sex. Während sich das Mädchen unsterblich verliebt, ist die Absicht der Männer, die Mädchen kommerziell und sexuell auszunutzen. (Eine moderne Form von Zuhälterei).

Gemeinsam mit dem Kinderschutz Schweiz und der SKP (Schweizerischen Kriminalprävention) hat ACT212 eine grössere Umfrage bei Beratungsstellen, Polizeidienststellen und weiteren Stellen gemacht. Nach Auswertung der Rückmeldungen hat sich gezeigt, dass in der Schweiz nicht viele Fälle bekannt sind, und dass man momentan davon ausgeht, dass die Ausbeutung von Schweizer Jugendlichen nicht im grossen Stil betrieben wird. Wir von ACT212 werden das Thema im Auge behalten, da wir denken, dass noch vieles im Dunkeln liegt.

Vernetzungsarbeit mit Kirchen

Kirchen sind in der Schweiz wichtige Partner, wenn es um humanitäre Hilfe und Menschenrechte geht. Aus diesem Grund hat ACT212 ein Treffen mit Vertretern verschiedener Kirchen organisiert mit dem Ziel, das Thema Menschenhandel in Kirchen bekannt zu machen und zu sensibilisieren.

Unterstützen und Vernetzen – Die Nationale Meldestelle

ACT212 unterhält eine Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel

Ziele: Vermehrt Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung zu identifizieren und einen umfassenden Schutz für die Opfer zu gewährleisten.

Die Nationale Meldestelle hat im zweiten Jahr 94 Meldungen bekommen und verarbeitet. Seit Beginn der Meldestelle im Oktober 2015 sind insgesamt 145 Meldungen gemacht worden.

Die Expertengruppe der Nationalen Meldestelle trifft sich in regelmässigen Abständen und bespricht den strategischen Auf- und Ausbau der Meldestelle. Experten werden bei unklaren und schwierigen Fällen beigezogen, um optimale Lösungsmöglichkeiten für die Opfer zu erarbeiten.

ACT212 hat die Sicherheit für das Internetformular erhöht! Das Meldeformular ist durch mehrfache Codes geschützt, Daten werden offline aufbewahrt und die Wahrung der Anonymität ist garantiert. Die Bedienung des Meldeformulars wurde ebenfalls vereinfacht. Neu kann man auf www.act212.ch auf jeder Seite auf den Button Meldestelle drücken und das Meldeformular aufrufen. Neu ist auch der «Panikbutton» oben auf der Seite. Drückt man auf «Seite verbergen», macht man einen Schnellausstieg und landet auf Google.

Mitglieder der Expertengruppe der Nationalen Meldestelle von ACT212

Irene Hirzel
Geschäftsführerin / Projektleitung

Dr. iur. Caroline Baur-Mettler
Vorstandsmitglied / Rechtsfragen

Alexander Ott
Leiter Polizeiinspektorat (Co-Leitung)
Vorsteher Fremdenpolizei der Stadt Bern

Dr. iur. Peter Rügger
Polizeiliche und rechtliche Fragen

Martin Boess lic.rer.pol.
Geschäftsführer Schweizerische Kriminalprävention

Karin Gobetti
Kordinatorin für die welsche Schweiz und das Tessin

Die Meldungen werden an unsere Ansprechpartner bei der spezialisierten Polizei, Fremdenpolizei, bei Opferberatungsstellen, Migrationsdiensten, Fedpol und weiteren vermittelt. Die Meldestelle von ACT212 verfügt zurzeit über ein Netzwerk von fast 90 Ansprechpartnern.



Nachtmeldestelle zur Unterbringung von Opfern

ACT212 hat 2016 in Zusammenarbeit mit Teen Challenge Schweiz eine Nachtmeldestelle für die Polizei eröffnet, um Opfer nachts und an Wochenenden schnell und unbürokratisch unterbringen zu können. Bisher wurden gut 20 Frauen im Schutzhaus untergebracht, manche kurzzeitig, andere für mehrere Monate. Auch Männer werden aufgenommen.

Ab 2018 wird die Nachtmeldestelle rund um die Uhr betrieben und nicht wie bisher nur nachts und an Wochenenden. Polizeidienststellen und Opferberatungsstellen sind berechtigt, die Dienstleistungen der Nachtmeldestelle in Anspruch zu nehmen. Das Betreuungsteam von Teen Challenge hat Weiterbildungen absolviert, die es ihm ermöglichen, traumatisierten Opfern eine professionelle Betreuung zu gewährleisten.

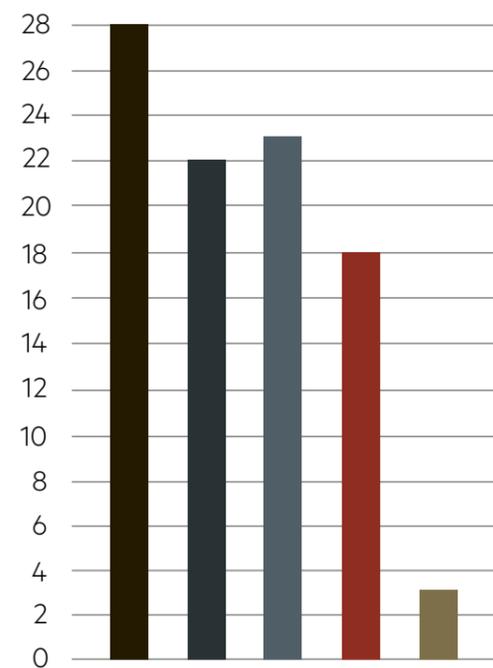
Die Nachtmeldestelle ermöglicht eine sofortige Unterbringung in einer spezialisierten Schutzeinrichtung, ohne Wartezeit für die Opfer. Es besteht die Möglichkeit, Opfer an mehreren Standorten unterzubringen, da ACT212 mit weiteren Schutzeinrichtungen Partnerschaften aufgebaut hat.

Eine Umfrage bei den Polizeidienststellen, die diese Dienstleistungen bereits in Anspruch genommen haben, zeigt, dass sie mit dieser Lösung der Unterbringung sehr zufrieden sind. Es ist für sie entlastend, nicht nach einer geeigneten Unterbringung suchen zu müssen, vor allem nachts und an Wochenenden. Ausserdem kann manchmal bereits vor einer polizeilichen Intervention abgeklärt werden, wo Opfer untergebracht werden können.

Auswertung Meldestelle

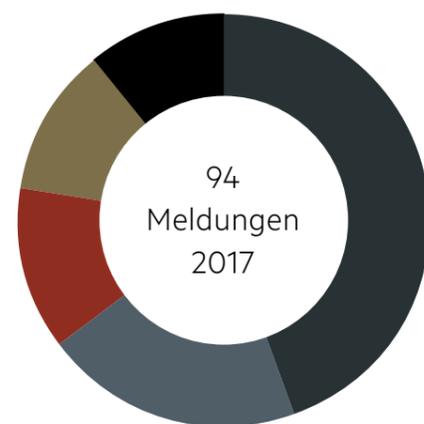
Im ersten Jahr wurden 51 Meldungen verarbeitet. Im Jahr 2017 wurden 94 Meldungen verarbeitet, das ist eine Zunahme von 84 %.
Über 50 % der meldenden Personen möchten anonym bleiben, eine Rückfrage ist nicht möglich, weshalb Nationalität, Geschlecht und Meldekanton unbekannt sein können.

Über welchen Kanal sind die Meldungen empfangen worden?



- Meldestelle Internet
- Meldestelle Telefon 0848 212 212
- Geschäftstelefon ACT212
- E-Mail an ACT212
- Geschäftsstelle ACT212

Die Meldungen wurden an folgende Stellen weitergeleitet:



- Polizei / Fremdenpolizei (42)
- Beratung (19)
- Opferhilfe (12)
- * Fedpol (11)
- nicht weitergeleitet (10)

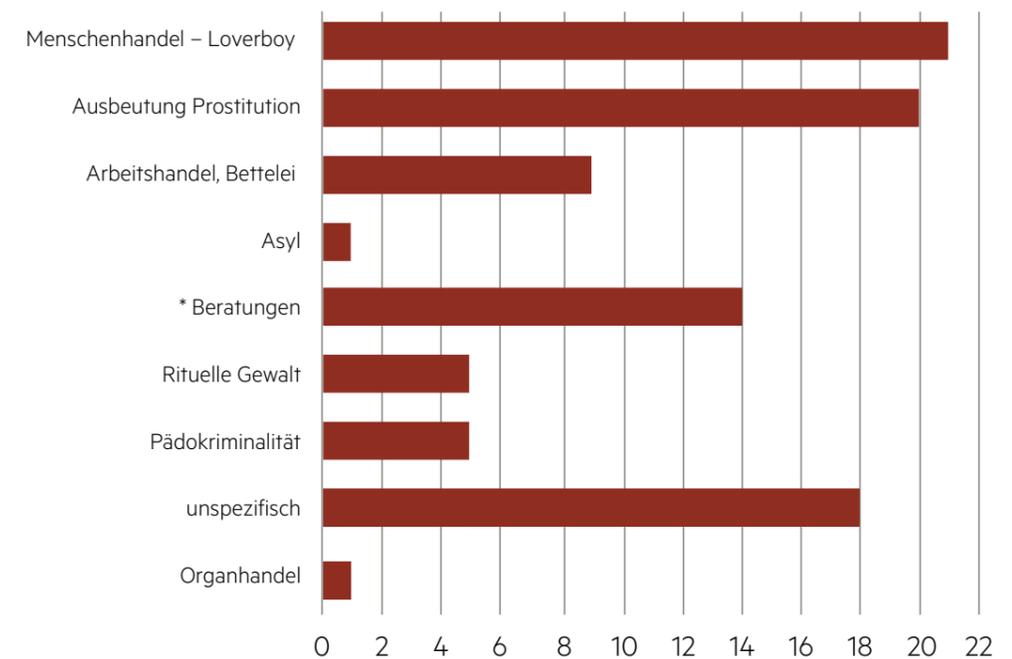
Geschlecht der Betroffenen

- 16 Männlich
- 69 Weiblich
- 2 Kinder
- 7 Unbekannt

Rückmeldungen

Eine Rückmeldung unserer Ansprechpartner beruht auf Freiwilligkeit. Bei 70 % der Meldungen wurde eine kurze Rückmeldung gemacht.

Welche Arten von Meldungen sind hereingekommen?



* Beratungen
Meldende Personen sind nicht sicher, ob eine Meldung sinnvoll ist. Opfer melden sich, sind aber noch nicht bereit, eine Meldung zu machen. ACT212 arbeitet opferzentriert.

Meldungen kamen aus folgenden Kantonen / Ländern

| | | | |
|----|-------------|---|------------|
| 20 | Bern | 3 | St.Gallen |
| 19 | Zürich | 2 | Aargau |
| 7 | Thurgau | 2 | Graubünden |
| 7 | Unbekannt | 1 | Basel |
| 6 | Luzern | 1 | Glarus |
| 6 | Schweiz | 1 | Nidwalden |
| 5 | Solothurn | 1 | Schwyz |
| 4 | Genf | 1 | Zug |
| 4 | Deutschland | 1 | Zypern |
| 3 | Waadt | | |

* Einige der Meldungen lagen zeitlich zulange zurück. Bei anderen war der Inhalt der Meldung zu unspezifisch. Einige Melder wollten noch nicht, dass die Meldung weitergeleitet wird und melden sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder. Bei einer Meldung konnte die Person nicht anonymisiert werden.

Nationalität der Betroffenen

| | | | |
|----|-------------|---|-------------------------|
| 23 | Schweiz | 1 | Albanien |
| 18 | Unbekannt | 1 | Uganda |
| 13 | Rumänien | 1 | Thailand |
| 6 | Nigeria | 1 | Singapur |
| 4 | Ungarn | 1 | Polen |
| 3 | Brasilien | 1 | Peru |
| 3 | Eritrea | 1 | Österreich |
| 2 | Osteuropa | 1 | Mexico |
| 2 | Kosovo | 1 | Mazedonien |
| 2 | Deutschland | 1 | Kamerun |
| 2 | China | 1 | Kongo |
| 2 | Bulgarien | 1 | Italien |
| 2 | Afghanistan | 1 | Dominikanische Republik |

Beispiele eingegangener Meldungen bei der Meldestelle

FALL: Verdacht auf Menschenhandel bei jungen Nigerianerinnen

Melder bekannt, eine Gruppe von aufsuchenden freiwilligen Gassenarbeiterinnen. Standort anonymisiert.

Auf einem Strassenstrich haben wir eine Gruppe junger Nigerianerinnen gesehen. Die Jüngste wurde auf 15 J. geschätzt. Sie werden von einer älteren Nigerianerin kontrolliert, wir kommen kaum an sie ran.

Massnahme: Polizei ermittelt, 6 Nigerianerinnen werden in ein Schutzhaus gebracht, weitere Ermittlungen sind noch am Laufen, Ort wird aus diesem Grund nicht bekannt gegeben.

FALL: Verdacht auf Menschenhandel / Sexuelle Ausbeutung in Bern

Melder will anonym bleiben.

Eine Bulgarin wird als Strassenprostituierte von einem Zuhälter kontrolliert. Sie wirkt ängstlich. Sie ist schon mehrere Wochen an diesem Standort. Sie wird von 2 Männern aus einem Auto kontrolliert. Ihre Handtasche wird, nachdem sie einen Kunden bedient hat, von den Männern kontrolliert.

Massnahme: Polizei macht dort mehrere Kontrollen.

FALL: Kindermisbrauch und Herstellung von Kinderpornographie

Melderin – Mutter des Opfers.

Die Mutter ist verzweifelt: «Es begann im Chatraum mit einer Bekanntschaft, die meine damals 15-jährige gemacht hat. Bald traf sie ihn und sie hatten schnellen und brutalen Sex. Er verlangte immer mehr von ihr, von abstrakten Sex mit ihm, über Nacktbilder und Sexfilme, bis hin, dass er sie dazu brachte Sex mit angeblichen «Kollegen» zu haben. Sie machte es aus Liebe zu ihm. Er hat sie aber finanziell ausgebeutet und sie verkauft. Was sollen wir machen, sie spricht kaum noch mit uns?»

Massnahme: Melderin wurde mit einem Opferanwalt und einer spezialisierten Beratungsstelle vernetzt.

FALL: In einem Bordell

Melder will anonym bleiben.

Ein Freier, der dieses Bordell besucht hat, macht folgende Meldung: Einige Frauen machten einen traumatisierten und eingeschüchterten Eindruck. Einige hatten Kratzspuren oder blaue Flecken an Rücken, Beinen und Hals. Eine Frau brach in Tränen aus. Es war eine bedrückende Stimmung unter den Frauen. Etwas stimmt hier nicht.

Massnahme: Polizei kontrolliert das Bordell, die Frauen machen keine Aussage.

Finanzen

ACT212 wird finanziell mehrheitlich von Spenden Privater und durch Beiträge von Stiftungen, Bund / Fedpol, Gemeinden und Organisationen getragen. Wir danken allen ganz herzlich, die unsere Arbeit unterstützen!

Bilanz am 31.12.2017

| Aktiven (in Schweizer Franken) | Bilanz per 31.12.2017 |
|---|------------------------------|
| Flüssige Mittel Bank | 71 896 |
| Anlagevermögen | 1 799 |
| TOTAL AKTIVEN | 73 695 |
| Passiven (in Schweizer Franken) | |
| 31.12.2017 | |
| Fremdkapital | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen | 9 620 |
| Verbindlichkeit Sozialversicherungen | 2 808 |
| Erhaltene Vorauszahlungen | 45 000 |
| Eigenkapital | |
| Vereinsvermögen am 1.1.2017 | 16 083 |
| Gewinn | 184 |
| TOTAL PASSIVEN | 73 695 |

Erfolgsrechnung 2017

| Ertrag | CHF |
|------------------------------------|----------------|
| Beratung, Schulung, Konferenzträge | 11 431 |
| Spenden Privatpersonen | 27 921 |
| Beiträge Gemeinden, Vereine | 20 192 |
| Beiträge Bund, Kantone | 17 525 |
| Beiträge Stiftungen | 113 700 |
| Diverse Erträge | 946 |
| TOTAL ERTRAG | 191 715 |

Aufwand

| Aufwand | CHF |
|--|----------------|
| Aufwand Dienstleistungen extern | 17 142 |
| Logistik Konferenzen, Kurse | 3 465 |
| Lohnaufwand | 102 848 |
| Sozialleistungen, Versicherungen | 16 702 |
| Spesen Verpflegung / Hotel / Konferenz | 5 500 |
| Miete, Reisen, Verwaltungsaufwand | 13 538 |
| Werbung gedruckt, Website | 2 404 |
| Betrieb Meldestelle | 29 505 |
| Finanzaufwand, Abschreibungen | 427 |
| TOTAL AUFWAND | 191 531 |

Kommentar zur Jahresrechnung 2017

Der Jahresaufwand hat sich um rund 50 000.– CHF erhöht. Dies hängt mit dem vom Bund mitfinanzierten Datensicherheitsprojekt Meldestelle zusammen (30 000.– CHF), in welchem 2017 eine besonders hoch abgesicherte Internetplattform mit entsprechenden Zugriffen geschaffen wurde. Weiter wurde ein Fallanalyseprojekt (10 000.– CHF), ebenfalls vom Bund mitfinanziert, in Auftrag gegeben, welches im März 2018 beendet sein wird.

Durch die Zunahme der Meldungen, Beratungen und Schulungen und anfallenden administrativen Arbeiten wurden die Stellenprozente von 120 % auf 140 % erhöht.

Explizit für das Jahr 2018 haben wir Stiftungsbeiträge von 45 000.– CHF erhalten, die in der Bilanz als Fremdkapital / Vorauszahlungen figurieren.

Bern, 21. Februar 2018


Irene Hirzel

Herzlichen Dank

Folgende Stiftungen und Organisationen haben ACT212 im Jahr 2017 unterstützt:

| | |
|------------------------------|---------------------------------|
| AVL Übersetzung | Internezzo AG |
| Bahnhofkirche Zürich | Schweizerisches Rotes Kreuz |
| Bundesamt für Polizei Fedpol | Stiftung Christliche Ostmission |
| Eduard Geilinger Stiftung | Stiftung Gott Hilft |
| Fondation COLIVER | Uranus-Stiftung |
| Fondia-Stiftung | Von Tobel-Stiftung |
| Gemeinde Riehen | Wander Stiftung |
| Glowbalact | |

Aktiv werden

Sie möchten ACT212 als Privatperson, als Unternehmen oder als Stiftung unterstützen? Herzlichen Dank – Ihre Spende hilft Opfern eine Stimme zu geben.

Einzahlung via Post

Postkonto der Bank

30-106-9

Kontonummer ACT212

16 9341 4783 3

Kontoinhaber

ACT212 Beratungs- und Schulungszentrum Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung

Inland-Banküberweisung

Berner Kantonalbank

IBAN CH26 0079 0016 9341 4783 3

Kontakt

Verein Act212
3000 Bern

Tel. +41 79 477 80 97
info@act212.ch
www.act212.ch